

# LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



149. Ausgabe, März 2018  
Für Wiesbaden und Rhein-Main

## Der Weltfrauentag 08.03.

**DGB-Aufruf zum Frauentag. Wir feiern 100 Jahre Frauenwahlrecht: Lasst uns gemeinsam weiterkämpfen – für eine bessere Zukunft! Zum Internationalen Frauentag 2018 feiern wir 100 Jahre Frauenwahlrecht!**

Es war der Rat der Volksbeauftragten, die während der Novemberrevolution von 1918 ein Gesetz erließen, mit dem Frauen in Deutschland erstmals das aktive und passive Wahlrecht erhielten. Lange musste die Arbeiterinnenbewegung dafür kämpfen. Hintergrundinfos: 100 Jahre Frauenwahlrecht – 100

Jahre Kampf für Geschlechterdemokratie:

In 1949 fand dieser historisch bedeutsame Durchbruch für die Gleichberechtigung seinen Niederschlag im Grundgesetz. „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“, heißt es dort in Artikel 3.

Nach der in zähem Ringen erkämpften rechtlichen Gleichstellung gilt es seitdem, auch die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft durchzusetzen.

Und wiederholt zeigt sich: Frauen brauchen bei allem, was sie fordern, einen langen Atem und verlässliche Verbündete. Die erstrittenen Erfolge machen uns Mut und geben uns Kraft für aktuelle Herausforderungen:

100 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechts ist das deutsche Parlament so männlich wie seit zwanzig Jahren nicht mehr. Nur ein Drittel der Abgeordneten sind Frauen. Und Rechtspopulisten, mit ihrem rück-

ständigen Frauenbild und ihren Familienvorstellungen von gestern, wollen Frauen wieder in enge Schranken weisen.

Frauendominierte Berufe werden immer noch schlechter bezahlt, Frauen stehen vor ungelösten Arbeitszeitproblemen, Frauen haben geringere Karrierechancen und am Ende eine kleinere Rente als Männer.

Darum verteidigen der DGB und seine Mitgliedsorganisationen, was unsere Vorkämpferinnen erreicht haben und treiben voran, wofür sie den Grundstein legten: Recht auf ein selbstbestimmtes Leben in wirtschaftlicher Unabhängigkeit auch für Frauen!

Wir erwarten von der neuen Bundesregierung, dass sie sich zu diesem Ziel bekennt und alles daran setzt, die Arbeitszeit-, die Entgelt- und die Rentenlücke zwischen Frauen und Männern endlich zu schließen.

Lasst uns gemeinsam weiterkämpfen – für eine

**Weiter gehts auf S. 3**

### Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Verschiedene Infos	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
<b>Szene Wiesbaden</b>	<b>S. 05</b>
Bücher	S. 06
Staatstheater	S. 07
Karlas Kolumne u. Film	S. 08
Darmstadt und Film	S. 09
<b>Szene Darmstadt</b>	<b>S. 09</b>
Nachrichten	S. 10
<b>Szene Mainz</b>	<b>S. 11</b>
Events in Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
<b>Szene Frankfurt</b>	<b>S. 13</b>
Events in Frankfurt	S. 14
Coming out	S. 15
Peters Kolumne	S. 15
Kontakte	S. 16



Dieses Foto wurde am 16.07.2017 beim Frankfurter CSD aufgenommen

## Der Mainz-Wiesbadener Ostermarsch am Sa. 31.03.18

Für eine Welt ohne Krieg, Militär und Gewalt! Am Sa. 31.03. um 10.30 Uhr am Hauptbahnhof Wiesbaden. Aufruf zum Mainz-Wiesbadener Ostermarsch 2018 als pdf: <http://www.dfg-vk-mainz.de/fileadmin/Dokumente/Aktionen/2018/OM/Om18.pdf>



Mainz-Wiesbadener Ostermarsch

In diesem Jahr turnusgemäß  
in Wiesbaden  
ab Hauptbahnhof um 10,30 Uhr

Die Welt ist aus den Fugen geraten. Die Spannungen zwischen NATO und Russland können zum Krieg in Europa und weltweit eskalieren. Nationalistische und faschistische Kräfte verschaffen sich zunehmend Gehör. Im Nahen Osten werden immer mehr Länder von Kriegen verwüstet. Die Türkei führt Krieg nach innen und außen und wandelt sich in eine Diktatur. In Ostasien steigt die Kriegsgefahr. Präsident Trump lässt kaum eine Gelegenheit aus, Öl ins Feuer zu gießen: Nord-Korea und Iran.

Statt konsequent eine Poli-

itik der Deeskalation zu betreiben, setzt die Bundesregierung auf Ausbau und Einsatz der Bundeswehr. Einige Stimmen fordern, die Aussetzung der sogenannten Wehrpflicht zu widerrufen. Die Bundeswehr soll weiterhin weltweit und grundgesetzwidrig im Innern eingesetzt werden. Eine Abkehr von dieser Politik ist dringend geboten. Innerstaatliche und internationale Konflikte dürfen nicht mit Gewalt ausgetragen werden.

**Für Frieden im Nahen Osten – gegen deutsche Kriegsbeteiligung**  
Kriege zerstören Afghanis-

tan, Irak, Syrien, Libyen und Jemen. Millionen Menschen sind auf der Flucht. Westliche Militärinterventionen und Angriffskriege hinterlassen Zerstörung und dauerhaften Krieg. Der Aufstieg des IS war auch eine Folge jahrzehntelanger verfehlter Politik westlicher Staaten. Militärinterventionen, Waffenlieferungen sowie Unterstützung diktatorischer Regime lösen die Konflikte nicht, sondern sie verschlimmern sie, erzeugen mehr Krieg und Terror.

(Aus dem Aufruf des diesjährigen Ostermarsches Mainz-Wiesbaden)



### Unter uns

„Im Märzen der Bauer die Rösslein anspannt, er setzt seine Felder und Wiesen instand ...“. Bei diesem Wetter könnte er das nicht. Es ist einfach viel zu kalt. Dennoch, beim Wetter ist es so, dass es danach zumeist anderes Wetter gibt, und im Frühling zumeist besseres Wetter. Im besserem Wetter beginnen auch die Straßenlokale aufzumachen und es beginnen auch schon die Straßenfeste für uns. Darauf freue ich mich schon. Ist doch nett, wenn man leichter bekleidete gut aussehende Leute treffen kann, mit denen man sich unterhalten kann, weil uns danach ist, nach Unterhaltung bei besseren und wärmeren Wetter.

Das ist doch ganz hoffnungsvoll, im Gegensatz zu den politischen Zuständen im Lande. Oder irre ich mich? Ist es vielleicht politisch doch gut? Das sehe ich nicht, aber es kann sich ja durchaus verbessern, wenn wir das alle wollen.

Es grüßt Euch  
Joachim von der LUST

## Öffentliche Veranstaltung

am 3. Freitag im Monat im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2

Herzliche Einladung:

**Freitag 16. März 2018**

**Raumöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr**

### „Sprache als Machtmittel“

*Es geht um Karpes „Industriösität“, um Linguistik und damit auch um Psycholinguistik und Soziolinguistik, um symmetrische und asymmetrische Kommunikation. Es geht auch um den Spracherwerb, um das sprachlich unterkompensiert oder überkompensiert sein, um sprachlich „restringiert“ also „eingeschränkt“ sein oder sprachlich „elaboriert“, also „hervorgehoben“ sein.*

*Es geht auch um den Soziolekt der unterschiedlichen sozialen Schichten und den Dialekt, also den Regionalsprachen. Wir erfahren von Political Correctness (PK) und dem Neurolinguistischen Programmieren (NLP) sowie auch von Noam Chomskys Generativer Transformationsgrammatik.*

### „Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG

**Ort und Info: 0611/37 77 65**

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

*Einmal im Monat haben wir eine öffentliche Veranstaltung im Hilde Müller-Haus*

**Treffen der Gruppe ROSA LÜSTE und ihre geladenen FreundInnen März 2018**

Fr. 02.03. Filmabend

Fr. 09.03. Stammtisch

**Fr. 16.03. Referat (Hilde Müller-Haus) „Sprache als Machtmittel“**

Fr. 23.03. Filmabend

Fr. 30.03. Stammtisch (Karfreitag)

Änderungen sind möglich. Ihr erfahrt es im Rundbrief.

## LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:  
ROSA LÜSTE  
Postfach 5406  
65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für April 2018) erscheint voraussichtlich am **Di. 28.03.18**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum **Dienstag 21.03.18** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

[www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe  
[gruppe@rosalueste.de](mailto:gruppe@rosalueste.de)

Telefon  
0611/377765  
Fax: 0322 2212 8561

**ROSA LÜSTE**  
Postfach 5406  
65044 Wiesbaden

[www.lust-zeitschrift.de](http://www.lust-zeitschrift.de)



Eine Vierteljahreszeitschrift  
im deutschen Sprachraum  
[redaktion@lust-zeitschrift.de](mailto:redaktion@lust-zeitschrift.de)

Telefon  
0611/377765  
Fax: 0322 2212 8561

**ROSA LÜSTE**  
Postfach 5406  
65044 Wiesbaden



## Der Weltfrauentag 08.03.

### Fortsetzung von S. 1

bessere Zukunft: Kommt am Donnerstag, den 08. März 2018, mit uns auf die Straßen zum Internationalen Frauentag!

*Kleiner Blick in die Geschichte:* Die Sozialistische Partei Amerikas gründete 1908 ein Nationales Frauenkomitee, welches einen speziellen „Kampftag“ für das Wahlrecht für Frauen ins Leben zu rufen gedachte. Dieser fiel auf den 28. Februar 1909 und war direkt ein großer Erfolg, da sich auch bürgerliche Frauenrechtlerinnen der Aktion anschlossen und die Einführung eines Frauenwahlrechtes forderten.

Gemeinsam mit Käte Duncker trug Clara Zetkin diese Forderung nun auch am 27. August 1910 bei der 2. Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz vor – direkt mit dem Ziel einer internationalen Ausrichtung.

Tatsächlich folgte ein erster Frauentag in Europa am 19. März 1911 in Dänemark, Österreich-Ungarn, der Schweiz und auch Deutschland. Kernforderung war auch hier die Einführung eines Wahlrechts für Frauen.

Durch den 1. Weltkrieg geriet der Frauentag aus dem Fokus. Obsolet schien er in Deutschland am 12. November 1918 geworden zu sein, da an jenem Tag die provisorische Reichsregierung aus SPD und USPD ein Wahlrecht für Männer und Frauen im Alter von über 20 Jahren einführte.

In sozialistischen Kreisen hatte der Frauentag indes sogar weiter an Bedeutung gewonnen. Denn durch ihren Streik am 8. März 1917 hatten Arbeiter- und Soldatenfrauen sowie Bäuerinnen in Sankt Petersburg die russische Februarrevolution (damals wurde der julianische Kalender in Russland verwendet, nach dessen Zeitrechnung erst der 23. Februar war) ausgelöst.

Während der nationalsozialistischen Herrschaft war der Frauentag von 1933 bis 1945 verboten. Nach Kriegsende wurde er bereits 1946 in der damaligen sowjetischen Besatzungszone wieder eingeführt und in der späteren DDR auch beibehalten.

In der westlichen Zone wurde der Tag 1948 wieder gefeiert, hier standen nun als die The-

men die Bewahrung des Friedens und der Kampf gegen die Wiederbewaffnung der BRD im Fokus.

In der Bundesrepublik verlor der Frauentag zunehmend an Bedeutung. Diese wuchs erst wieder in den 1960er-Jahren mit dem Engagement der neuen Frauenbewegung, die vor allem die Gleichberechtigung in den Mittelpunkt stellte.

Da nach der Wiedervereinigung noch Bedenken gegen die Übernahme des DDR-Feiertages herrschten, dauerte es bis 1994, bis der Weltfrauentag auch im vereinigten Deutschland wieder eine größere Aufmerksamkeit bekam.

Weitere Informationen über den Internationalen Frauentag finden Sie unter:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Internationaler\\_Frauentag](http://de.wikipedia.org/wiki/Internationaler_Frauentag)  
*Was gibts im Rherin-Main-Gebiet?*

Die Stadt **Frankfurt** lädt zu diesem Anlass jährlich zum Empfang in den Kaisersaal des Römers.

100 Jahre Frauenwahlrecht, Donnerstag, 08. März 2018, 18 Uhr DGB Haus **Mainz**, Kaiserstraße 26 -30, 55116 Mainz.

**„Feminismus heute? Ja bitte!“**. Vom 2. bis 16. März 2018 werden zu diesem Thema im Foyer des **Wiesbadener Rathauses** am Schlossplatz Werke von Künstlerinnen aus der Region präsentiert.

Am 8. März um 17 Uhr findet ein Empfang im Großen Festsaal im Rathaus statt. Nach einer Begrüßung durch Oberbürgermeister Sven Gerich diskutieren dazu die junge Journalistin und Autorin Julia Korbik - neustes Werk "Oh Simone!" - und die Pionierin für Frauenrechte und Tony-Sender-Preisträgerin, Professorin Dr. Sibylla Flügge, moderiert von Katrin Seibold. Die Band „Sooty Kitchen“ rundet den Empfang musikalisch ab.

Eine Ausstellung über Wiesbadener Bürgerinnen ist im Foyer des Rathauses ist bis zum 16. März 2018 zu sehen.

Passend dazu findet zum Abschluss des Tages im Bürgeraal Westend um 20 Uhr ein Kinoabend mit dem Film **„Die göttliche Ordnung“** statt - ein humorvolles Drama über die Einführung des Frauenwahlrechts Anfang der 1970er Jahre in der Schweiz.

## Körperbau

Das Open Ohr Festival auf der Mainzer Zitadell findet wie jedes Jahr über Pfingsten statt. Außer großartigen Konzerten auf verschiedenen Bühnen, Theateraufführungen Vorträgen und Diskussionen gibt es Infostände engagierter Organisationen.

In diesem Jahr geht es um das Motto „Körperbau“, also nicht um Körper, sondern um die Konstruktion des Körpers.

Die **Freie Projektgruppe** zum 44. Festival hat wie jedes Jahr zum Thema ein **Thesepapier** erstellt, das man im Internet von der Homepage runterladen kann. (<http://www.openohr.de/startseite.html>)

In diesem Papier wird dargestellt, was von uns Menschen gerade von unsrem Körperbau abhängig ist und wie im Laufe der Geschichte die Menschheit versucht hat, den Körperbau zu verändern, in der Hoffnung auf Verbesserung.

*„Diese technischen Errungenschaften können nicht über unsere körperlichen Grenzen hinwegtäuschen: ein Flugzeug kann uns zwar in ein fernes Land bringen, ein Spaceshuttle ins All - doch bei zu hoher Beschleunigung werden wir ohnmächtig. Und sind wir erst einmal blind, so ist es in den seltensten Fällen möglich, das Augenlicht zurückzubringen. Die letzte Grenze wird auch in Zukunft noch unüberwindbar sein: der Tod.“*

Und weiter: *„Trotzdem ist der Fortschritt nicht zu unterschätzen. der Mensch verschiebt dauerhaft und kontinuierlich die Grenzen seines Körpers, indem beispielsweise das medizinische Wissen wächst, die hygienischen Bedingungen besser werden, oder die Ernährung optimiert wird. Die aktuelle Lage der Genforschung lässt vermuten, dass diese Entwicklung noch rasanter vonstatten*

*gehen wird. Der Code des Lebens scheint im 21. Jahrhundert zum Greifen nahe; die WissenschaftlerInnen verstehen die Substanz des Körpers zunehmend besser und haben erste Werkzeuge entwickelt, einzelne Geninformationen zu separieren und auszutauschen. Fast nebenbei geschieht ein massiver Paradigmenwechsel. Die Welt muss weniger dem Körper angepasst werden; es werden sukzessive weniegr technische Hilfsmittel benötigt, weil man den Körper direkt anpassen, schadhafte Gene direkt aus ihm entfernen, ihn modifizieren, das Aussehen frei wählen, ihn vielleicht irgendwann immun gegen Krankheiten manchen kann...“*

*„Es wird offensichtlich, dass Technik in Zukunft eine wichtige Rolle spielen wird. Schon heute werden zum Beispiel durch Fitnessbänder massenhaft Daten über Bewegungsmuster, den Schlaf oder die Ernährungsweise der NutzerInnen gesammelt und gespeichert. Neben der zweifelhaften Selbstoptimierung für eine von Erfolg getriebene Leistungsgesellschaft, wird hierbei oftmals vernachlässigt, dass solche Daten von Staaten und profitgierigen Unternehmen ausgenutzt werden können, zum Beispiel von Krankenversicherungen als Rechtfertigung für abgelehnte Leistungen.“*

Die Refrate und Vorträge werden sich um diese Themenbereiche drehen und die Diskussionen werden anregend sein. Gerade das Thema „Körperbau“ führte dazu, dass uns (**Rosa Lüste**) die Projektgruppe dezidiert eingeladen hat und unser Gender-Spiel (wo die Spieler auswürfeln können, welches Geschlecht, welche sexuelle Identität sie haben, und dann auf von ihnen gewürfelten Ereignis-Feldern erleben können, wie sich das jeweils für sie in ihrer gewüfelten Identität auswirkt, was sie gewürfelt haben) ist zum Unterthema des Festivals geworden. So kommt das, was wir jahrelang angeboten haben, hier in diesem Jahr besonders zum Tragen. Will uns in diesem Jahr jemand am Infostand helfen?

### Infos zum CSD 2018

CSD Wiesbaden 02. Juni 2018  
CSD Mainz 30. Juni 2018  
CSD Frankfurt 20. - 22. Juli 2018  
CSD Darmstadt 18. August 2018  
CSD Mannheim 11. August 2018  
CSD Koblenz (liegt uns noch nicht vor)  
CSD Trier 21. Juli 2018  
CSD Saarbrücken 10. Juni 2018



Wir bringen Dich / Euch  
in den Urlaub ...  
Die schönste Zeit des Jahres !

[www.tomsreisen24.de](http://www.tomsreisen24.de)  
tomsreisen@gmx.de  
+49 (0) 6123 - 794 70 53

Pauschalreisen – Individualreisen – Cluburlaub – Kreuzfahrten  
– Hotel – Ferienhäuser – Mietwagen – Reiseschutz ...

## Reisen und Shoppen

In den gewerblichen Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von nützlichen Angeboten, die auch besonders die Menschen unserer Szene schätzen.

[www.tomsreisen24.de](http://www.tomsreisen24.de)

Wir bringen dich / Euch in den Urlaub...

Individuelle flexible Beratung – keine starren Ladenöffnungszeiten.

Terminvereinbarung nach telefonischer Absprache oder Email an:

[tomsreisen@reisepreisvergleich.de](mailto:tomsreisen@reisepreisvergleich.de)

## Weinhof Wiesbaden

Ausgewählte Sekte / Cavas und Weine aus aller Welt.

Chile – Argentinien – Californien – Australien – Neuseeland – Südafrika – Deutschland – Spanien – Italien .....

Besuche uns in unserem Showroom / Lager in Wiesbaden Erbenheim

Öffnungszeiten (Winter) nach telefonischer Vereinbarung!



*Weinhof Wiesbaden*

Die Weine der neuen Welt...  
und ausgesuchte Weine  
aus weltweiten Ländern

Showroom / Lager:  
Oberfeld 16 – 65205 Wiesbaden – Erbenheim

Tel.: 0151 – 68 18 27 76

[info@weinhof-wiesbaden.de](mailto:info@weinhof-wiesbaden.de)  
[www.weinhof-wiesbaden.de](http://www.weinhof-wiesbaden.de)

## ADAM & EVA Erotikshop in Wiesbaden

Hetero & GAY Erotikshop / Video Cruising Area  
Bereits über 40 Jahre findet man in der Rheinstraße 27 in Wiesbaden den Erotikshop. In den vergangenen zwölf Jahren wurde hier konsequent das Sortiment ausgebaut und an die Kundenwünsche angepasst.

So findet man neben Artikel für Einsteiger und den kleinen Geldbeutel auch Qualitätsprodukte der Firmen BARCODER BERLIN - BENNO von STEIN - FUN FACTORY – SMOOTHGLIDE – RelaXxxx - Fleshlight - Mr. B - TSX - WE-VIBE – WOMANIZER – MYSTIM – OXBALLS – SPORTS FUCKER – RIMBA – PRIDE ARTIKEL etc. etc...

Ein breites Angebot an Toys, Hilfsmittel, Gleitmitteln, Cockringen, Wäsche (Sportswear, Clubwear, Latex, Leder, Neopren) und eine große Auswahl an Hetero und GAY DVDs mit den Top Labels und Neuerscheinungen runden das Sortiment ab.

**Ebenso ergänzt die gut besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 9,- Euro das Angebot.**

**WE are Proud to be GAY – WE ARE FAMILY!**

Bei uns sind alle willkommen ob Hetero, BI, LESBISCH, GAY, Trans – or whatever – und wir bieten mit unserem Angebot für alle etwas, sowie Informationen und Beratung für ALLE. Wir leben & lieben Toleranz und unterstützen ein intersexuelles Miteinander.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage, bei Facebook und im Gayromeo Club & Guide – Club Mitglieder erhalten auch den Newsletter.

**Smoothglide® Produkte** sind hochwertige Artikel aus den Bereichen Kosmetik- und Medizin. Unsere Ansprüche an unsere Produkte sind sehr hoch. Daher verwenden wir nur bestmögliche und hoch qualitative Rohstoffen für unsere Produktionen.

Um unseren hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, werden unsere Smoothglide Produkte ausschließlich in Deutschland produziert. Quality Made in Germany ist somit bei uns Programm!

**Smoothglide® Produkte** sind im Adam & Eva Erotikshop in Wiesbaden erhältlich

Homepage: [www.adamevashop.de](http://www.adamevashop.de)

Gayromeo Club & Guide: Sexshop-Sexkino-WI



*Adam & Eva*

*Erotikshop*

*Rheinstr. 27 – 65185 Wiesbaden*

Öffnungszeiten:  
**Montag – Samstag**  
**von 10.00 bis 22.00 Uhr**  
Sonn- und Feiertags geschlossen

[www.adamevashop.de](http://www.adamevashop.de)

**Smoothglide®**



# Wiesbaden im März 2018

## Trend

Römertor 7 (Fußgängerzone), geöffnet täglich ab 15 Uhr. Tel.: 0611-373040

**Hier ist eigentlich immer was los, besonders auch abends. Wi-Fi gratis für die Gäste.**

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

Weitere Infos: [www.trend-wi.de](http://www.trend-wi.de)

## Schlachthof Wiesbaden

07.04.18 Sa / Beginn 23:00 / AK 7,00 Euro, Vorschau!

### LET'S GO QUEER!

Queer / Gay / Whatever - Elektro / Pop / Dance-Classics / NeoRnB Party im KESSELHAUS

Das Kesselhaus ist auch die Heimat von Let's Go Queer! Neben dem wunderschönen Mainfloor mit neuer Anlage gibt es eine abgetrennte Lounge zum Chillen und Quatschen und regenbogenschillernde Visuals.

Musikalisch gibt es den beliebten und bewährten Mix aus Disco-Gay-Faves der 70er, Pop-Hits der 80er über Dance-Classics der 90er und RnB-Sound der 00er bis zu aktuellem Remixen.

Der Abend ist eine Kooperation mit dem Schlachthof Wiesbaden.

[warmeswiesbaden.blogspot.de](http://warmeswiesbaden.blogspot.de)

## NarrenKäfig

Adolfsallee 44, täglich außer Samstag ab 17 Uhr und Samstags ab 19 h geöffnet. Sonn- und feiertags ist Ruhetag.

Event:

**Fr. 30.03. (Karfreitag)** ab 17 Uhr **Eiermalen**

**Sa. 31.03. Eierparty** ab 19 Uhr mit Preisverleihung: **Wer hat die dicksten Brummer?**

Jeden Freitag: **Bernds Schlagerabend** - 50er/60er/ 70er Jahre.



**Fr. 30.03. (Karfreitag)**  
ab 17 Uhr  
**Eiermalen**



**Sa. 31.03. ab 19 Uhr**  
**Eierparty**

mit Preisverleihung:  
**Wer hat die dicksten Brummer?**

## Warmes Wiesbaden

Di. 13.03. um 19,15 **Vereins-sitzung**. Um 20,30 **Queerer Stammtisch** im Café Westend, Westendstraße 24.

[warmeswiesbaden.blogspot.de](http://warmeswiesbaden.blogspot.de)

## Hilde Müller-Haus

Wallufer Platz 2: **Fr. 16.03.** Raumöffnung 19.30 Uhr, 20 Uhr Vortrag mit Diskussion:

### „Sprache als Machtmittel“

Es geht um Kampes „Industriösität“, um Linguistik und damit auch um Psycholinguistik und Soziolinguistik, um symmetrische und asymmetrische Kommunikation.

Es geht auch um den Spracherwerb, um das sprachlich unterkompensiert oder überkompensiert sein, um sprachlich „restringiert“ also „eingeschränkt“ sein oder sprachlich „elaboriert“, also „hervorgehoben“ sein.

Es geht auch um den Soziolekt der unterschiedlichen sozialen Schichten und den Dialekt, also den Regionalsprachen.

Wir erfahren von Political Correctness (PK) und dem Neurolinguistischen Programmieren (NLP) sowie auch von Noam Chomskys Generativer Transformationsgrammatik sowie den Wissenschaftlerstreit über die Generative Transformationsgrammatik und die Semantik.

**Rosa Lüste** [www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)

## Gruppen:

**ROSA LÜSTE** Die Wiesbader Lesben- und Schwulengruppe seit dem Jahr 1978, [www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)

## Warmes Wiesbaden:

[warmeswiesbaden.blogspot.de](http://warmeswiesbaden.blogspot.de)

## Medien:

**LUSTBLÄTTCHEN** u. **LUST**  
[www.lust-zeitschrift.de](http://www.lust-zeitschrift.de)

## Beratung:

**ROSA LÜSTE:** 37 77 65  
montags 19 - 21 Uhr

**AIDS-Hilfe:** 19411  
werktagl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h

**Bunte Nummer:** 309211

di u. do. 19 - 21 Uhr

[www.buntenummer.de](http://www.buntenummer.de)

## ROSA LÜSTE

Die Gruppe ROSA LÜSTE trifft sich seit 1978 freitags ab 20 Uhr in unterhaltsamer Runde in der LUST-WG. (Abwechselnd Filmabend und Stammtisch). Neue Teilnehmer können auf Einladung zu uns kommen. Alles andere erfahrt Ihr direkt von uns. Bei Interesse bitte anrufen bzw. mailen.

[gruppe@rosalueste.de](mailto:gruppe@rosalueste.de)

Näheres: Tel.: 37 77 65

**Rosa Lüste** [www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)

# Wo man hier hingehet

Hier findet Ihr Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht:

## Trend

Das **Trend** ist eine nette **Kneipe für Gäste unserer Szene** mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. Das Trend ist eine Raucherkneipe.

**Wi-Fi gratis für die Gäste.** Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt, sowie auch mit Luciano.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

## NarrenKäfig

Bernds Bar-Bistro ist eine nette kleine Kneipe mit Charakter **für gemischte Gäste**. Die Wände sind mit Bildern und Plakaten von Film und Theater geschmückt. Man bekommt hier preiswerte Getränke und kleine Snacks. Ein kleiner Nebenraum ist für Geburtstagsfeiern, für dies und das geeignet. Der **NarrenKäfig** ist eine Raucherkneipe, der Nebenraum ist rauchfrei.

Das Lokal hat eine familiäre Atmosphäre, die sich auf die Gäste auswirkt. Bei gutem Wetter können die Gäste auch auf der Terrasse sitzen.



Bistro - Bar  
Römertor 7  
65183 Wiesbaden  
0611 - 373040

täglich ab 15 Uhr geöffnet  
[www.trend-wi.de](http://www.trend-wi.de)

like us on 



Adolfsallee 44  
65183 Wiesbaden  
Fon: 0611 - 37 750 720  
[www.narrenkaefig-jesdo.com](http://www.narrenkaefig-jesdo.com)

Wir sind für Euch da...

Mo - Do	17:00 - 29:00
Fr	17:00 - open end
Sa	19:00 - open end
So	Ruhetag

Raucher willkommen  
ständig wechselndes Programm  
Moox-Parties • Events • Besondere Anlässe

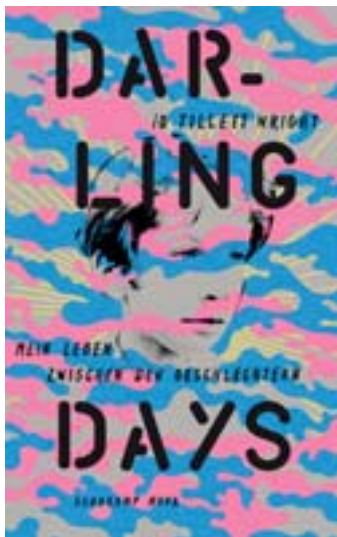
## Darling Days

Mein Leben zwischen den Geschlechtern von iO Tillett Wright. Aus dem amerikanischen Englisch von Clara Drechsler und Harald Hellmann. Erschienen bei Suhrkamp, Mit zahlreichen Abbildungen. 436 Seiten zu 15,95 Euro, ISBN: 978-3-518-46803-6

### Inhalt

„Mit sechs will iO kein Mädchen mehr sein. Im New Yorker East Village Ende der 80er sind unorthodoxe Entscheidungen Trumpf: Also gibt sich iO als Junge aus. Und wächst auf in einem rauen, grenzenlosen Wunderland, zwischen Drag Queens, Performancekünstlern und den Freunden seiner [sic!] Patentante Nan Goldin ... Darling Days erzählt von der Suche nach Authentizität an einem verlorenen Ort – ein unwiderstehliches, ein heftiges Buch.

Als eine Gruppe Jungs im Central Park die sechsjährige iO ausgrenzen, ist die Entscheidung gefallen: iO ist jetzt ein Junge. Die Mutter unterstützt den Schritt, schließlich leben die beiden in einem Brownstone, in dem Anderssein gelebt wird, in dem ungarische Filmemacher, alt gewordene Pornostars und Künstler zusammen mit all den anderen Freaks die Gegenkultur feiern. Für iO beginnt ein Leben zwischen den Geschlechtern, befreit von starren Kategorien, am Rande des Chaos und an der Seite einer Mutter, deren Fürsorge außer Kontrolle gerät ...“ Das schreibt der Verlag. Ein Roman ist dies nicht, sondern eher eine Autobiographie. Gut geschrieben, denn die Autorin ist eine begnadete Beobachterin. Es ist an jedem



## Bücher im März 2018

**Es ist noch nicht so warm, dass wir ohne Schwierigkeiten und wärmender Kleidung, die uns unbeholfen macht, in angenehmer warmer Luft spazieren gehen können. Also ist es ganz gut, wenn verschiedene Bücher darauf warten, dass wir sie in die Hand nehmen können und uns in sie vertiefen.**

Punkt dieses Buches sehr angenehm, wie sie die Welt um sich beobachtet. Dabei benutzt sie eine schlichten Slang, der uns Leserinnen gleich für sie einnimmt. Zum Beispiel beschreibt sie die Zustände des Wohnblockes in New York, in dem sie wohnt, wie folgt: „Die Polizei tat, was sie konnte, um sich außerhalb unseres vier Blocks umfassenden Sperrkreises zu halten, den sie ganz offen als „Arschloch des Universums“ bezeichneten. Wir nannten es Zuhause“. S. 25. Dieses Buch musst Du auf jeden Fall lesen! rs

### Südlich von Hetero –

zehn Jahre später nachgefragt. Eine Doku von Matthias Nebel und Patrick Fina, erschienen im Himmelstürmer Verlag, Taschenbuch, 190 Seiten zu 14,90 Euro, ISBN 978-3-863-61605-2

„Schwule Jugendliche gibt es überall. Auf dem Land, in der Großstadt, im Norden, im Süden. An Schulen, im Schwimmverein und im Jugendclub. Aber wie geht es denen? Wie ist das, jung und schwul zu sein? Wie schrecklich, wie schön, wie normal?

Diese Fragen haben sich Patrick Fina und Matthias Nebel gestellt. Auf der Suche nach Antworten sind die beiden quer durch Deutschland gereist. Sie haben junge Schwule getroffen und ihre Geschichten aufgeschrieben. Dabei ist dieses Buch entstanden: Ein Portrait von zehn verschiedenen jungen Menschen. Sie erzählen über ihr Coming-out und ihr Leben in einem teils überraschend toleranten, manchmal aber auch erschreckend aggressiven Umfeld.

Zehn Jahre sind seitdem vergangen. Zeit, noch einmal nachzufragen: Wie geht es den mittlerweile Erwachsenen? Was haben sie erlebt, wie zufrieden sind sie? Die Autoren fragen aber auch: Warum hat sich gesellschaftlich und politisch so wenig verändert in den vergangenen Jahren? Warum dürfen zum Beispiel

Schwule und Lesben in Deutschland immer noch nicht heiraten, warum keine Kinder adoptieren? Wir haben allen Grund, unzufrieden zu sein!“ Das schreibt der Verlag.

Dieses Buch erschien im Mai 2017 und daher ist die Ehe für Alle noch nicht gesetzlich und real in Kraft. Also bitte ich die LeserInnen zu entschuldigen, dass wir uns dieses Buch erst so spät vornehmen. Wir hatten es schon früher in der Hand aber beiseite gelegt, denn andere Bücher erschienen uns seinerzeit wichtiger. Als ich es



schließlich las, fand ich, die Geschichten sind ganz gut zu lesen. Schade, dass ich es nicht gleich gelesen habe. js

### Älter werden – Älter sein

Ein Ratgeber von Christian Zippel und Andreas Hoff (Hrsg.) mit 30 Autorinnen und Autoren. Erschienen im Mabuse-Verlag. 512 Seiten zu 29,95 Euro, ISBN: 978-3-863-21345-9. Auf dem Buchcover steht: Alles zur Pflege; Autofahren; Betreuungsrecht, Demenz, Ehrenamt, Hilfsmittel und Alltagshilfen; Kommunizieren können; Rente, Zuverdienst; Schwerhörigkeit; Sex im Alter; Sozialhilfe; Suchtgefahren; Vorsorgevollmacht; Wohnen, aber wie; viele Themen mehr. „Es geschieht nicht selten, dass im höheren Lebensalter viele Probleme zusammenkommen, die sowohl die unmittelbar betroffenen Seniorinnen und Senioren als auch ihre nächsten Angehörigen vor scheinbar unlösbare Aufgaben stellen.



Wie bringe ich meinem Vater bei, dass er wegen seiner Vergesslichkeit nicht mehr Auto fahren sollte? Ist er schon pflegebedürftig, wer kann das klären? Muss eine rechtliche Betreuung beantragt werden, weil er seinen Alltag kaum noch selbst organisieren kann? Worauf ist bei einer Vorsorgevollmacht zu achten? Welche Hilfsmittel und Alltagshilfen gibt es? Ist eine Aufnahme ins Pflegeheim noch zu vermeiden? Könnte eine gezielte Rehabilitation in einer Klinik für Alterskrankheiten helfen? Was ist an ambulanter Hilfe zur Betreuung und Pflege möglich? Kann eine häusliche Pflege unsere Familie finanziell überfordern?

In diesem Buch geben Fachleute kompetent Antworten auf alle diese Fragen. Die vielfältigen Ratschläge und Hinweise auf Beratung und Unterstützung helfen Ihnen, das „Älter werden und Älter sein“ lebenswert zu erleben!“ Das schreibt der Verlag.

Wenn man das Inhaltsverzeichnis ansieht, entdeckt man, sind in den Buch noch weitere wichtige Themen bearbeitet, die auf dem Cover nicht zu finden sind. So zum Beispiel „Über Suizid und Suizidgefährdung im Alter“ auf S. 226 bis 242. Dieses Kapitel schließt auch den Bereich Sterbehilfe mit ein. Der Text dazu ist sehr sachlich und ohne Wertung geschrieben. Wie im ganzen Buch sind die einzelnen Kapitel deshalb angenehm zu lesen, weil sie sehr hilfreich und übersichtlich untergliedert sind, mit hervorgehobenen Tipps, Kontaktstellen für Hilfesuchende, und mit hervorgehobenen wichtigen Informationen. Dieses Buch ist wichtig und sehr zu empfehlen. js



# Aus dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden

JUST, 11+

## Robinson Crusoe

oder aus der Ferne erscheint Vieles einigermäßen schön

Von Bernhard Studlar, Nach Daniel Defoe. Premiere So, 11.03.2018 im Studio, 15:00 Uhr

Wie Robinson will auch Kai der Ödnis seines kleinbürgerlichen Elternhauses entkommen. Er chartert aber nicht einen Südseeschoner sondern bewirbt sich bei der ersten Reality-Show Deutschlands. Er gewinnt das Casting und schon bald beginnt für ihn, wie einst für Robinson, auf der Insel ein einsamer Überlebenskampf. Nach anfänglicher Publikumsresonanz sinken die Einschaltquoten jedoch drastisch, die Sendung wird abgesetzt, Kai von der Welt vergessen. 28 Jahre später entdeckt Gustav Freitag, ein aufstrebender Fernsehmacher, die Bänder von »Inselmensch – Sei

Crusoe« im Archiv und macht eine Riesenstory aus der Rettung Kais. Endlich reich und berühmt wird Kai der Medienrummel bald zu viel und er flieht zurück auf seine Insel. Das Problem ist nur, dass die sich inzwischen in ein All-Inclusive-Ferienparadies verwandelt hat. Die Geschichte des einsamsten Helden der Literaturgeschichte als vergnügliche Mediensatire.

### Termine im Studio:

Di, 13.03.10:00 Uhr, Sa, 24.03.16:00 Uhr, So, 25.03.15:00 Uhr, Do, 12.04. Studio 10:00 Uhr, Fr, 13.04. 10:00 Uhr

## Oper

### Arabella

Richard Strauss (1864 – 1949)

Lyrische Komödie in drei Aufzügen | Libretto: Hugo von Hofmannsthal Uraufführung: 1933 in Dresden In deutscher Sprache. Mit Übertiteln.

»Arabella« ist eine Publikumsoper – vielleicht die letzte. Mit dem Tod Hugo von Hofmannsthals 1929 markiert sie das Ende der bedeutenden Zusammenarbeit von Richard Strauss und seinem Librettisten. Die Entstehungszeit der 1930er Jahre hat sich dem Werk unter seiner glamourösen Oberfläche eingeschrieben; die Katastrophe zieht am Horizont auf, gerade als alle meinen, sich gerettet zu haben. »Ara-

bella«, die ein »zweiter Rosenkavalier« werden sollte, fängt den Glanz des nostalgischen Wien ein und lässt einen Hauch Operette ins 20. Jahrhundert hinüberwehen.

### Termine im Großen Haus, 19,30 Uhr:

So, 11.03. Premiere, Mi, 14.03., Sa, 17.03., Fr, 23.03., Do, 29.03., So, 01.04., Mi, 18.04., Di, 22.05. (Internationale Maifestspiele 2018)

## Schauspiel

### Nathan der Weise

Von Gotthold Ephraim Lessing

Jerusalem. Eine ständig gefährdete Waffenruhe inmitten der Kreuzzüge. Alle Kriegsparteien erheben Anspruch auf die heiligen Stätten, leiten doch alle den Ursprung ihres jeweiligen Glaubens von hier ab. Aber es geht auch um Handfesteres: Handelswege, Geschäftsinteressen. Die Juden sind am längsten vor Ort, die Moslems gerade an der Macht, und die christlichen Kreuzfahrer unterhalten eine internationale Eingreiftruppe zur »Befreiung der Region«. Jeder versucht, sein Recht geltend zu machen, doch wer hat die besten Argumente?

»Ich habe vor vielen Jahren einmal ein Schauspiel entworfen, dessen Inhalt eine Art von Analogie mit meinen gegenwärtigen Streitigkeiten hat, die ich mir damals wohl nicht träumen ließ«, schreibt Lessing 1778 über »Nathan«. Und wenig später, erbitterte theolo-

gische Auseinandersetzungen hatten ihm ein Publikationsverbot für das Gebiet der Religion eingebracht: »Ich muss versuchen, ob man mich auf meiner alten Kanzel, auf dem Theater wenigstens, noch ungestört will predigen lassen«. Trotzdem endet das Stück, ein Manifest für Vernunft und Humanität, hoffnungsvoll mit der sinnbildlichen Umarmung der drei abrahamitischen Religionen. Aber können Liebe, Toleranz und Einsicht wirklich zwischen Fronten vermitteln, oder ist das reine Utopie? In Anbetracht einer politischen Weltlage, in der der Kampf der Religionen sich immer weiter verschärft, ist Lessings Toleranzparabel immer noch hochaktuell.

### Termine Kleines Haus, 19,30:

Sa, 17.03. Premiere, Sa, 24.03., So, 01.04., Mi, 04.04., Sa, 14.04., Do, 26.04., Fr, 27.04.

## Ballett

### Kreationen

Zweiteiliger Ballettabend von Alejandro Cerrudo und Jeroen Verbruggen

Den zweiteiligen Ballettabend dieser Spielzeit widmet das Hessische Staatsballett dem Schaffen zweier junger Choreografen, die noch am Beginn ihrer internationalen Karrieren stehen. Nachdem in der Spielzeit 2015.16 in »Grenzgänger« die Grenzen des Tanzes ausgelotet und erforscht wurden, begeben sich nun Alejandro Cerrudo und Jeroen Verbruggen auf die Suche nach Neu- und Wiederanfang und nach etwas, das so noch nicht dagewesen ist, aber vielleicht schon immer im Werden begriffen war.

Alejandro Cerrudo, aufgewachsen und ausgebildet in Madrid, Spanien, arbeitete zunächst als Tänzer in Europa und den USA, bevor er 2009 Hauschoreograf bei Hubbard Street Dance in Chicago wurde. Seine Arbeiten, in denen es stets um die Bereitschaft zum Träumen und die Vergegenwärtigung dieser inneren Bildwelten auf der

Bühne geht, wurden in den USA, aber auch in Dänemark, Deutschland und den Niederlanden gezeigt.

Der Belgier Jeroen Verbruggen konzentriert sich im Anschluss an seine Karriere als Tänzer seit 2014 ausschließlich auf seine Arbeit als Choreograf. So schuf er u. a. 2014 seine Version des Ballettklassikers »Der Nussknacker« in Genf und 2016 »L'enfant et les Sortilèges« in Monaco. Seine Arbeiten bewegen sich stets im Spannungsfeld zwischen Klassik und Avantgarde, zwischen Altem und Neuem und suchen dabei Antworten auf die Frage nach der Vereinbarkeit von Tradition und Neuanfang.

### Termine Großes Haus, 19,30:

Mi, 28.03. Premiere, Fr, 06.04., 19:00 Einführung im Foyer; So, 22.04., 19:00 Einführung im Foyer; Mi, 25.04., 19:00 Einführung im Foyer; Sa, 28.04.; Fr, 08.06.; Mi, 20.06.; Do, 21.06.



## Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

### Wiesbaden:

Trend  
NarrenKäfig  
Erotikshop Adam und Eva  
Aids-Hilfe  
Staatstheater (Kantine)  
Kultur-Palast  
Sozialforum  
DGB (Verdi, IGM)  
Bündnis gegen rechts  
Rosa Lüste

### Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

### Darmstadt:

Dreiklangbar  
Schlosskeller  
FrauenKulturZentrum

### Mainz:

Chapeau  
Bluepoint Sauna  
Hafeneck  
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)  
Frauenzentrum

### Frankfurt:

La Gata  
Zum Schwejk  
Größenwahn  
Land in Sicht Buchladen  
Switchboard  
LSKH  
Club-Sauna Amsterdam  
Metropol Sauna

### Ansonsten:

Diverse Plätze, an denen ebenfalls das LUSTBLÄTTCHEN ausliegt, per Anlieferung oder per Versand und schließlich noch per Abonnement

Karlas Rundschlag:

## Kroko-Abstimmung

**Frau Merkel will Kanzlerin bleiben und bemüht sich nun, weder die eigene Partei völlig zu verärgern noch die zur Koalition genötigten Reste der einst stolzen Sozialdemokraten ohne irgendeine Chance im Regen stehen zu lassen.**

Es kann ja sein, dass die Mitglieder-Abstimmung gelaufen ist, wenn das Wiesbadener Team das LUSTBLÄTTCHEN aus der Druckerei geliefert bekommt. Lehnt die Mehrheit die „Große“ Koalition ab, bleibt eine Minderheitsregierung, was der AfD größere Chancen einräumt und für uns nun wirklich ein Desaster wäre, denn was wir in all den Jahren erreicht haben, würde schrittweise infrage gestellt werden.

Das würde auch passieren, wenn es zu Neuwahlen käme oder zur Koalition zwischen der Union und AfD käme. Das wäre auch der absolute Super-Gau. Und alle seltsamen Vorstellungen zur Berliner Politik, die gegenwärtig durch die Medien geistern, würden sich zur Katastrophe auswachsen.

Die Merkel-Politik, die SPD dadurch nahezu in die Auflösung zu treiben, indem man eine teilweise sozialdemokratische Politik macht, weil die SPD vorher als Regierung unter Schröder sich der bürgerlichen Politik annäherte, führte dazu, dass die Wähler von beiden die Finger ließen, besonders von der SPD, denn Einfluss auf die Medien haben die Sozialdemokraten ja ebenfalls an

die Union verloren. Das war noch die Politik von Kohl, die dies bewirkte.

Wenn die Medien überwiegend konservativen Konzernen gehören, dann ist doch klar, was sie dann zunehmend von sich geben.

Auch die öffentlich-rechtlichen Medien scheinen sich schon längst auf den Rutsch nach rechts vorbereitet zu haben, noch während der Regentschaft Schröders mit den Grünen.

Nun ist also die Lage völlig verfahren. Und wer soll nun den Karren der SPD und auch den der Union aus den Dreck ziehen?

Wenns nur um ein Spiel zwischen verschiedenen Meinungen ginge, könnte man sich als Außenstehender unterhalten fühlen. Aber was derzeit in der Politik und der Wirtschaft passiert hat Auswirkungen, die uns sogenannten „kleinen Leute“ das Leben nicht gerade leichter machen wird.

Schon seit Jahren haben wir die Befürchtung, dass schlimme wirtschaftliche Zustände und politische Verwerfungen in den armen Ländern auch zu schlimmen wirtschaftlichen und politischen Verwerfungen für uns in den sogenannten „reichen Län-



dern“ haben wird. Die Länder sind nämlich nicht reich, sondern gewisse Gutverdienende Bevölkerungsteile, und die armen Länder sind nicht arm, sondern die arbeitenden Teile der Bevölkerung verarmen zunehmend, aber das macht ja offensichtlich nichts, solange die Gutverdienenden weiterhin gut verdienen. Dann mal viel Vergnügen alle, die „Hoffnungen“ haben, Eure Tante Karla

## Mixed Messages

(- ein Jahr als Single in der Berliner Queer-Szene) von Kanchi Wichmann. Deutschland 2017, mit Alana Lake, Cleo Jacobe, Liz Rosenfeld, Elly Clarke, Anja Kümmel, Sadie Lune, Sergina Xuparina, Ann Antidote, Skyler Braeden Fox. 10 Episoden, Engl./Dt. Originalfassung, deutsche und englisches Untertitel, Extras: Filmvorschau, Wendecover. FSK 12. DVD von **Pro-Fun Media**. Ren ist Mitte 30 und gerade aus London nach Berlin gezogen. Sich in einer Großstadt zurecht

zu finden, dürfte für sie keine Problem darstellen, doch schwieriger als gedacht, gestaltet es sich für sie, Anschluss zu finden. Regisseurin Kanchi Wichmann begleitet Ren auf den verschlungenen Wegen durch den Dschungel der Queer-Szene Berlins. In kurzen Episoden beleuchtet sie das seltsame Dating-Verhalten junger Großstädterinnen.

Da ergeben sich kuriose Konstellationen beim Speed-Dating, oder frau wird auch ganz gerne mal gut verpackt beim Bondage-Kurs sit-

zen gelassen. Besonders entspannte Frauen kann frau auch beim Yoga kennenlernen.

Nach der gemeinsamen Nacht in einer fremden Wohnung beschließen die Frauen auch den Tag miteinander zu verbringen. Sogar ein Frühstück im Bett wird versprochen. Doch nichts passiert. In der WG-Küche findet Ren dann den Grund. Dort ist frau völlig in die Unterhaltung mit einer unbekannten Schönen vertieft. Frühstück ist geschrien, Ren wird mit den WG-Regeln abgespeist und kann nur noch ihre Sachen zusammen suchen.

Oder umgekehrt: Da bereitet Ren ein fürstliches Frühstück vor, aber die Auserwählte mag nicht. „Ich kann das nicht essen“, lautet die lapidare Antwort. Da hilft es auch nicht, dass Ren sich als begnadete Köchin outet. „Ich kann das nicht essen“, wiederholt die Papageiin fortwährend und verschwindet ein hilfloses Schulterzucken hinterlas-



send schließlich aus der Wohnung, um sich in der Nähe eine Brezel zu holen.

Da wird über den Beziehungsstatus verhandelt, während der angebliche Ex um die nächste Ecke im Auto wartet. Oder das Date hat via Tinder längst eine andere anvisiert. Es gibt Geschichten über verschwundene Handys, Staubsauger werden durch halb Berlin geschleppt... „Mixed Messages“, das sind diese widersprüchlichen Signale, diese ambivalenten Nachrichten, die das Gegenüber aussendet, die sich nicht einordnen lassen. Zehn viel zu kurze Episoden zeigt Kanchi Wichmann, originell und mit viel Humor.





## Darmstadt im März 2018

Darmstadt hat keine eigenen Lesben- bzw. Schwulenlokale. Allerdings hat es ein Queeres Zentrum in der Kranichsteiner Straße 81. Und in der Dreiklangbar und im Schlosskeller treffen sich Lesben und Schwule nicht nur aus Darmstadt. Im Programmkino in Weiterstadt gibt es immer mal ein lesbisch-schwules Programm.

### Freitag 16.03. 23:00 Schrill + Laut

7th Heaven | 7 Jahre Schrill + Laut mit Rosa Opossum | queers + friends

Wie schnell die Zeit vergeht, wenn man die Nächte durchtanzt. Nach sieben Jahren Schrill und Laut mit Höhen und Höhepunkten schweben wir im siebten Himmel. So viel Liebe, so viel Pathos. Das vollkommene Glück.

Anlässlich dieses himmlischen Jubiläums schaffen wir euch auf der Tanzfläche das Paradies unter Erden aus, damit ihr eure Hände dem Licht entgegenstrecken und ordentlich frohlocken könnt. Lasst euch von den göttlichen DJs Marian (geil) und

Carsten (let's go queer) beflügeln.

Steigt hinab in das Himmelsreich, tanzt zu basslastigen Harfenklängen und hört vielleicht am Ende sogar die Englein singen bei Schrill und Laut - 7th Heaven

[www.facebook.com/schrillundlaut](http://www.facebook.com/schrillundlaut) [www.facebook.com/events/1677121235701067](http://www.facebook.com/events/1677121235701067)

## SCHUND – queere Filmperlen

Vielbunt zeigt die besten queeren Filme aller Zeiten – darunter Klassiker wie *Eating Out*, *But I'm a Cheerleader* und *Another Gay Movie*.

Es erwarten euch echte Gefühle, raffinierte Dialoge, vielschichtige Charaktere, großes Schauspiel und fesselnde Handlungen. Und Erotik.

Wir vergolden die Abende mit Popcorn, Gewinnspielchen und vielleicht sogar auch Bowle. Freut euch auf cineastische Highlights im Queeren Zentrum!

Termine 2018:

01. März – 20:00 Uhr

31. März – 20:00 Uhr

03. Mai – 20:00 Uhr

...immer im queeren Zentrum!

### Frauenkulturzentrum:

am letzten Samstag im Monat ab 21.30 Uhr in der Kyritzschule Emilstraße 10, 64289 Darmstadt Die Frauen-Disco:

**Tanzbar.** Um 20 Uhr öffnen wir für Euch die Pforten zum Standard-Latein-Tanz und ab 21.30 Uhr beginnt die Frauen-Disco.

## Queeres Zentrum

Vielbunt e.V.

Queere Community Darmstadt  
Kranichsteiner Straße 81  
64289 Darmstadt

Telefon: +49(0) 6151 971 5632

E-mail: [oliver.delho@vielbunt.org](mailto:oliver.delho@vielbunt.org)

Internet: [www.vielbunt.org](http://www.vielbunt.org)

Bürozeiten:

Dienstag und Donnerstag

11:00 Uhr - 16:00 Uhr

Mittwoch und Freitag

12:00 Uhr - 15:00 Uhr

Oliver Delto ist Jugendbildungsreferent und ansässig im Queeren Zentrum.

## Annegret Kramp-Karrenbauer wird CDU-Generalsekretärin

Mit der saarländischen Ministerpräsidentin holt die Kanzlerin eine erbitterte Gegnerin unserer Gleichbehandlung nach Berlin.

Zu den Aufgaben des Generalsekretärs gehört es, die politischen Standpunkte der eigenen Partei zugespitzt nach außen zu vertreten. Das hat die Merkel-Vertraute Kramp-Karrenbauer bereits in der Vergangenheit getan, wenn es um Rechte von sexuellen Minderheiten ging:

Im Juli 2015 sorgte sie für Empörung unter vielen Schwulen und Lesben, als sie die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare mit der Begründung ablehnte, dass dies auch zur Anerkennung von Viel- oder Verwandten-Ehen führen könne. Als die Ehe für alle be-

schlossen wurde, machte sie sich in einem Zeitungsinterview Sorgen um die angeblich negativen Folgen: "Man muss aber im Blick behalten, dass das Fundament unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts dadurch nicht schleichend erodiert", so Kramp-Karrenbauer.

### Body Electric

von Marcelo Caetano, BR 2017, mit Kelner Macêdo, Lucas Andrade, Welket Bungué, Ana Flavia Cavalcanti, Ronaldo Serruya, Henrique Zanoni u.a. Portugiesische Originalfassung, deutsche Untertitel. FSK 12. DVD von Edition Salzgeber.

Gleich zu Beginn erzählt Elias von einem Traum. Er badet nachts im Meer als ihn eine große Welle erwischt. Er ist umgeben von Seetang, völlig orientierungslos, alles ist schwarz. Doch keine Spur von Panik kommt auf. Er fühlt sich sicher und geborgen.

Einen Grund, sich Sorgen zu machen hat Elisas wahrlich nicht. Er hat einen guten Job in dem er aufgeht. Er ist Assistent der Geschäftsleitung in eine Großschneiderei in Sao Paolo. Seine Chefs wie seine Kollegen schätzen und mögen ihn. Da sind Freunde mit denen er sich trifft und mit seinen jungen KollegInnen feiert er gerne und ausgiebig, Of-

fen schwul zu leben ist für ihn kein Problem. Mit seinen 23 Jahren steht ihm die Welt noch offen, selbstbewusst und attraktiv hat er auch keine Probleme Sexkontakte zu finden. Selbst mit seinem Ex, dem wohlhabenden Arthur steht er noch in engem Kontakt.

Der zurückhaltende Fernando, der Neue in der Fabrik, ist da ein ganz anderer Typ. Er stammt aus Guinea-Bissau. Er ist hier her gekommen, um seine Familie finanziell zu unterstützen. Aber auch er lässt sich bald mitreißen von der Lebensfreude der KollegInnen. Und er freundet sich mit Elias an, auch wenn für ihn schnell klar wird, dass da kein sexuelles Interesse besteht.

Ein anderer Kollege, der junge Wellington gehört zu den engsten Freunden Elias. Auch schwul träumt er von einer ganz anderen Karriere. Er gehörte zu einer Clique von Dragqueens, die ihr Leben mit ihren Auftritten im Nachtle-

ben Sao Paolos finanzieren. Auch hier ist Elias ein gern gesehener Gast, dank seiner modischen Fachkenntnisse und dank der Ausschussware aus der Fabrik, die er gemeinsam mit Wellington organisiert.

Ein kleiner Riss in der heilen Welt: Walter, einer seiner Chefs bittet Elias zum freundschaftlichen Gespräch. Er macht sich Sorgen, fragt Elias wie seine Pläne für die nächsten Jahre aussehen. Und er schlägt ihm vor, Beruf und Privatleben strenger zu trennen. Auf die Frage nach seiner Zukunft findet Elias keine Antwort. Und wie zur Mahnung bricht am nächsten Tag eine der älteren Näherinnen am Arbeitsplatz zusammen. Natürlich ist Elias sofort zur Stelle.

Doch Elias lebt vorerst weiter in seiner rosa Blase, die nichts so schnell zum Platzen bringt. Mit den Drag Queens zieht er nachts um die Häuser, taucht ab in neue Erlebniswelten. Und da ist noch



Arthurs Haus am Strand wo es sich so vorzüglich feiern lässt. Was ist wichtiger: die Karriere oder das übrige Leben? Dieser spannenden Frage geht Marcelo Caetano mit seinem ersten Langfilm nach. Elias wird sich entscheiden müssen, seine Kollegen haben längst Pläne von Heirat und Häuserbauen. „Body Electric“ ist ein wunderschöner Film voller Lebensfreude, der die sozialen Gegensätze Brasiliens nicht ganz ausspart. Auf der einen Seite Elias ärmliche Wohnung, in der nichts richtig funktioniert, die Taschenkontrollen am Ausgang der Fabrik, auf der anderen Seite steht Arthurs fast luxuriöses Strandhaus.

## Deine örtliche AIDS-Hilfe:

### AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436  
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

**HIV-Test** jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.

**HIV-Schnelltest** (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411 [www.aidshilfe-wiesbaden.de](http://www.aidshilfe-wiesbaden.de)

### Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

#### Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

#### Der HIV-Antikörperstest

Informationen über den HIV-Antikörperstest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten Sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

### Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

**Wir** vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

### AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073

E-Mail: [info@darmstadt.aidshilfe.de](mailto:info@darmstadt.aidshilfe.de)

#### Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

**Hamilton.** Zum ersten Mal ist eine bestehende „Ehe für alle“ wieder abgeschafft worden. Auf den Bermudainseln war durch ein Urteil des Obersten Gerichts die Ehe für Homosexuelle geöffnet worden, geklagt hatte ein schwules Paar. Die regierende „Progressive Labour Party“ hatte schon im Wahlkampf versprochen, die Ehe-Öffnung wieder rückgängig zu machen. Nun spricht sie von einem Kompromiss, indem sie eine Eingetragene Partnerschaft einführt. Es gebe zwei Gruppen im Parlament: die einen wollten die rechtliche Gleichstellung, die anderen wollten den Homosexuellen keinerlei Rechte zusprechen. Außerdem hätten im Jahr 2016 zwei Drittel der Bevölkerung eine Öffnung der Ehe abgelehnt. Ehen, die bereits geschlossen wurden, dürften bestehen bleiben, in Zukunft könne es aber nur noch Eingetragene Partnerschaften geben, die fast alle Rechte und Pflichten der Ehe enthielten. Damit gehöre man, so Innenminister Walton Brown, noch zu den fortschrittlichsten Regionen der Karibik.

**Tallahassee.** Nach dem Anschlag auf eine Highschool in Parkland, Florida, mit 17 Opfern, 14 SchülerInnen und drei LehrerInnen, hat das Parlament des Staates eine Verschärfung des Waffenrechts abgelehnt. Die anschließende Debatte über Pornographie nahm einen anderen Verlauf. Mehrheitlich wurde beschlossen, dass Pornographie ein Risiko für die Gesundheit sei. Pornos seien verantwortlich für die Übersexualisierung von Jugendlichen und Kindern. Der demokratische Abgeordnete Carlos Guillermo Smith aus Orlando, der sich seit dem Anschlag auf einen Gay-Club mit 49 Toten dort für schärfere Waffengesetze engagiert, reagierte verzweifelt. Nur fünf Tage nach dem Tod von 17 Menschen beschäftigte sich das Parlament lieber mit Pornographie. Scheinbar hätten sich die Abgeordneten der Republikaner entschlossen, die Zeit des Parlaments mit Debatten über Pornographie zu verschwenden. Gleichzeitig sei es unmöglich eine Diskussion über voll- und halbautomatische Waffen auf die Tagesordnung zu bekommen.

**Kastela.** In diesem Jahr wurde in der kroatischen Kleinstadt im Karneval symbolisch ein Buch über Regenbogenfamilien verbrannt. Es war bisher üblich, dass während des Karnevals für Kinder das Bild eines besonders großen Ärgernisses durch die Stadt getragen und anschließend verbrannt wird. Oft trifft dies unbeliebte PolitikerInnen. In diesem Jahr war ein gerade neu erschienen kroatisches Kinderbuch, das sich mit Regenbogenfamilien beschäftigt, an der Reihe. Eigentlich werden in dem Buch nur Kinder mit schwulen oder lesbischen Eltern vor-

gestellt und deren Lebensalltag gezeigt. Der Verband der Regenbogenfamilien hatte dieses Buch gerade erst veröffentlicht und hat vor, es Schulen und Kindergärten kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die erste Auflage in Höhe von 500 Exemplaren war schnell vergriffen. Es bekam viel positive Resonanz aber auch Kritik, vor allem von Organisationen die der katholischen Kirche nahestehen.

**Straßburg.** Das Europäische Parlament hat mit einem Entschließungsantrag erneut die Menschenrechtssituation in Russland kritisiert. Dabei ging es auch um die Lage von LGBTI. Es sei besorgniserregend wie die Menschenrechte von LGBTI in Tschetschenien verletzt werden. Dabei gehe es um willkürliche Verhaftungen und Folter. Die Führung der teilautonomen Republik wurde aufgefordert, die Verfolgung zu beenden und eine glaubwürdige Untersuchung der Vorfälle durch internationale Menschenrechtsorganisationen zu gestatten. Präsident Ramsan Kadyrow hatte vor kurzem angedeutet, dass der schwule Sänger Selimchan Bakajew wahrscheinlich durch seine eigene Familie getötet worden sei. Das Europäische Parlament missbilligt daher ausdrücklich die als „Ehrenmorde“ verharmlosten Tötungen durch Familienmitglieder und das Verhalten der tschetschenischen Regierung, die solche Verbrechen unterstütze und sie anrege.



**Kiew.** Ein junger Rechtsextremer kam nach einem Anschlag, den er mit einer Handgranate auf einen von LGBTI besuchten Club in Odessa verübt hatte, mit drei Jahren Strafe auf Bewährung davon. Der vorsitzende Richter glaubte dem Angeklagten, dass er niemanden habe töten wollen. Außerdem sei er von einem Mittäter angestiftet worden, der ihm auch die Waffen beschafft habe. Dieser Mittäter konnte allerdings nie ermittelt werden. Die Granate war in den Eingangsbereich des Club „Libertin“ geworfen worden, dabei wurde ein Mitarbeiter der Security verletzt und musste im Krankenhaus behandelt werden. Auf den Boden vor dem Club hatte der Täter „Rechter Sektor – Familienwerte zuerst“ geschrieben. Eine weitere Granate hatte der damals 29-Jährige in einen anderen LGBTI-Club geworfen, der aber zum Tatzeitpunkt schon nicht mehr existierte. Zuerst hatten die ukrainischen Behörden wegen versuchten Mordes ermittelt, als aber der Täter nach einigen Monaten verhaftet war, wurde die Anklage deutlich abgemildert. Die rechtsradikale Gruppierung „Rechter Sektor“ hat eine Verantwortung von sich gewiesen, obwohl sie schon öfters zu Gewalt gegen LGBTI aufriefen. So hatten sie zum CSD in Kiew mit einem „Blutbad“ gedroht.



# Mainz im März 2018

## Bar jeder Sicht (BjS)

### Kino am Mittwoch um 20.15 Uhr:

**07.03.:** Starbesetztes Drama zum **Weltfrauentag**, GB 2015, 102 Min., deutsche Fassung. Eine Londoner Arbeiterin gerät 1912 in den Kampf um Frauenrechte und setzt damit ihre Existenz aufs Spiel.

**14.03.:** **Whitney – Can I Be Me?** GB/USA 2017, 105 Min., OmU. Packende Doku über das kurze Leben der Whitney Houston und ihren Kampf, sie selbst zu sein.

**21.03.:** **Intersexion**, Neuseeland 2012, 68 Min., Original mit engl. UT. Die mehrfach ausgezeichnete Doku porträtiert intersexuelle Menschen in Neuseeland, Australien, den USA, Irland, Südafrika und Deutschland und ihr Engagement für Selbstbestimmung und körperliche Unversehrtheit.

**28.03.:** **God's Own Country**, GB 2017, 104 Min., OmU. Preisgekröntes schwules Melodram über einen Schäfer und einen rumänischen Saisonarbeiter im ländlichen Yorkshire.

## Events:

**Do. 01.03. 19.30 Uhr** Queergefragt: **Liselotte von der Pfalz und ihr homosexueller Gatte**. Ehe und Familie im Barock Vortrag von Dr. Christian Köhne:

Die berühmte Wittelsbacherin Liselotte von der Pfalz (1652-1722) lebte mit ihrem Gatten Philippe von Orléons, dem jüngeren Bruder des Sonnenkönigs Ludwig XIV., am Pariser Hof. In ihren Briefen in die kurpfälzische Heimat schrieb sie recht unverblümt über ihren männerliebenden Ehemann.

**Fr. 02.03. 19.00 Uhr** Lesung: **Ralf König „Herbst in der Hose“**. Konrad und Paul sind in den Wechseljahren. Auch Männer werden eben älter, sogar schwule. Aber es wäre ja gelacht, wenn der Meister des intelligenten deutschen Comics nicht auch aus diesem superernsten Thema den einen oder anderen Tropfen bittersüßen Humors destillieren würde! In Zusammenarbeit mit der AIDS-Hilfe Mainz e.V.

**Sa. 03.03. 11.00 – 14.00 Uhr** **Achtsamkeits-Seminar**. An zwei Wochenenden meditieren wir gemeinsam. Es gibt eine Einführung in Achtsamkeits- und Liebende Güte-Meditation sowie viel Praxis. Achtsamkeit kann Stress reduzieren und hilft, ein bewussteres Leben zu führen. Liebende Güte-Meditation trainiert das Mitgefühl. Das Seminar ist geeignet für Anfänger\_innen und Fortgeschrittene in buddhistischer Mediationstechnik. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. Die beiden Wochenenden sind abgeschlossene Einheiten, wir empfehlen aber Wiederholung, um das Erlernte zu trainieren.

Die Teilnahme ist kostenlos, wir freuen uns über eine Spende an die Bar jeder Sicht. Bitte anmelden per Mail an:

MeditationsgruppeMz@gmail.com

**So. 04.03. 13.00 – 16.00 Uhr** **Achtsamkeits-Seminar** Bitte anmelden an [MeditationsgruppeMz@gmail.com](mailto:MeditationsgruppeMz@gmail.com)

**16.15 Uhr Ideen-Werkstatt:** Die Bar jeder Sicht ist ein besonderer Freiraum für queeres Leben in Mainz. Wir laden ein, Ideen zu entwickeln, zu diskutieren und in die Tat umzusetzen!

**Di. 06.03. 19.30 Uhr** Queer\*-Schläger: **Über die deutsche Streitkultur** Diskussion mit Alexander Winter (Travestie für Deutschland) Ob rechts oder links, ob trans\* oder cis – die Tfd hatte seit ihrer Entstehung viele verschiedene Gesprächspartner\_innen. Manche traten als vermeintliche Alliierte auf, andere als erklärte Todfeinde. Wir wollen einige dieser Gespräche und Erfahrungen teilen. Was können wir als Teil der Community tun – für uns, aber auch für die Gesellschaft? Moderation: Joachim Schulte (LSVD Rheinland-Pfalz)

**Do. 08.03. 20.00 Uhr** **Feministische Lounge zum Weltfrauentag** mit DJane Irinski. Newcomerin Irinski machte sich mit ihrem mitreißenden Mix aus französischem Moustache-Chanson, orientalischem Märchenpop, slawischer Kosakemusik und Matreshka-Beats auf der neuen "kwier getanzt"- Partyreihe in Mainz einen Namen. Ihr Nomadensound der "Karawane Balkanik" überwindet nicht nur musikalische Grenzen und möchte mehr Vielfalt in die Hörgewohnheiten bringen.

**Fr. 09.03. 19.30 Uhr** **Queer im Quartier:** Neues Wohnprojekt in der Mainzer Neustadt. Das queere Wohnprojekt ist offen für alle und wünscht sich generationsübergreifendes Wohnen. Heute stellt die Initiative ihre konkreter werdenden Pläne der Community vor. Kontakt: [queer-im-quartier@gmx.de](mailto:queer-im-quartier@gmx.de)

**Sa. 10.03. 11.00 – 14.00 Uhr** **Achtsamkeits-Seminar** Bitte anmelden per Mail an [MeditationsgruppeMz@gmail.com](mailto:MeditationsgruppeMz@gmail.com)

**So. 11.03. 13.00 – 16.00 Uhr** **Achtsamkeits-Seminar** Bitte anmelden per Mail an [MeditationsgruppeMz@gmail.com](mailto:MeditationsgruppeMz@gmail.com)

**Do. 15.03. 20.00 Uhr** Konzert: **Musical Inc.**

**Di. 20.03. 18.30 Uhr** „Mensch, spiel doch mit!“ **Offener Spieleabend**

**Do. 22.03. 19.00 Uhr** **Mein intersexuelles Kind:** weiblich, männlich fließend Lesung und Diskussion zum Geschlechterkontinuum. Intersexualität ist heute auf dem Weg, kein Tabuthema mehr zu sein, aber weit davon entfernt, von der Gesellschaft angenommen zu werden. Christiane Bauermeister liest aus ihrem Buch "Mein intersexuelles Kind". Prof. Dr. Christel Baltés-Löhr (Universität du Luxembourg) erläutert das Konzept "Geschlecht als Kontinuum", das ein Verständnis von einem gleichberechtigten Verhältnis aller Geschlechter (weiblich, männlich, inter und transgeschlechtlich) zueinander ermöglicht. In Zusammenarbeit mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

**Sa. 24.03. 20.00 Uhr** Impro-Theater „**Die Schlaraffen**“: Primetime – Dein improvisiertes Fernsehprogramm Zappt euch durch die Kanäle und entscheidet, wo ihr hängenbleibt!

## Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgeliefert zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT  
Schneider & von den Driesch GmbH  
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim  
Telefon (06139) 55 60  
[www.alleautos.org](http://www.alleautos.org)

# AUTO WERKSTATT

**So. 25.03. 17.00 Uhr** Eröffnung Foto-Ausstellung „**Male Nudes – Black & White**“ Die schwarz-weißen Männerakte des Wiesbadener Fotografen Werner Helbig setzen männliche Körper in Beziehung zu ihrem Umfeld, zu anderen Männern oder zu unterschiedlichen Versatzstücken und regen dadurch die Fantasie des Betrachters umso mehr an. Wir zeigen die Ausstellung bis zum 29.04.

**Sa. 31.03. 21.00 Uhr** Karaoke mit Joe & Mikey. Am letzten Samstag im Monat ist unsere Bühne eure Bühne!

## Im Q-Kaff an der Uni Mainz

**Sa. 24.03. 23.00 Uhr** **Warm ins Wochenende** Die queere Party im Qkaff (Johann-Joachim-Becherweg 5)

## Chapeau

Kleine nette Szenenkneipe in der Kleinen Langgasse 4, [www.Chapeau-Mainz.de](http://www.Chapeau-Mainz.de)

## Frauzentrum Mainz e.V.

**Lesbenberatung** Do. 18.30 - 20 Uhr, Tel. 06131/221263. Persönlicher Beratungswunsch: bitte Termin ausmachen: Tel. und [Lesbenberatung\\_Mainz@yahoo.de](mailto:Lesbenberatung_Mainz@yahoo.de)

**Golden Girls** - Stammtisch für Lesben Ü50 am 3. Fr. monatlich ab 19 Uhr

**Kino-Abend** am 2. Do. im Monat ab 18.30 Uhr - [www.frauzentrum-mainz.de](http://www.frauzentrum-mainz.de)

Falls einige Einträge nicht wie gewünscht plaziert sind, bitten wir um Informationen.

# Frankfurt im März 2018, Teil 1

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unsere gegenwärtige Auswahl Frankfurter Betriebe. Natürlich gibts in Frankfurt noch mehr Betriebe als die, die mit uns zusammenarbeiten.

## La Gata Ältestes Lesbenlokal weltweit daher auch in ganz Deutschland.

### Event:

Nix besonderes im März. Über Ostern haben wir am KARFREITAG und am SAMSTAG ab 21 Uhr geöffnet und am OSTERSONNTAG bereits ab 20 Uhr. Der OSTERHASE wird dann für meine lieben Mädels kommen und kleine ÜBERRASCHUNGSGESCHENKE da lassen!

**Regelmäßig:** MONTAG ab 20.00 Uhr und den Schlagern der 70 - 80 - 90er Jahre. MITTWOCH und DONNERSTAG - ab 20.00 Uhr geöffnet. Es kann Dart gespielt werden. FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr geöffnet, die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Dienstag Ruhetag).

## Zum Schwejk Regelmäßig:



Das Schwejk findet Ihr ständig im neuen liebevoll hergestelltem Dekor, passend zu verschiedenen Ereignissen.

### Events:

Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise. Näheres über <http://www.schwejknet/>

### Clubsaua Amsterdam

Jeden letzten Freitag im Monat in der Sauna **gratis Buffet**. Näheres: <http://www.clubsaua-amsterdam.de/>

### LSKH

#### Event:

Tanztee für Frauen LLL e.V. Wann: an verschiedenen Sonntagen:

**Regelmäßig:** Lescafe **sonntags 16.00 - 20.00 Uhr**. Lesbenarchiv **montags 16.00 - 19.00 Uhr**, Lesbenarchiv **dienstags 11.00 - 13.00 Uhr**, Lesbenarchiv **mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr**. **Liederliche Lesben** 1. Di. im M. **qub** - queer und behindert am 3. So. im Monat von 13.30 bis 15.30 Uhr. [www.qub-frankfurt.de](http://www.qub-frankfurt.de) **40plus** 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. [schwaarm.de](http://www.schwaarm.de) Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, Kontakt [info@schwaarm.de](mailto:info@schwaarm.de), Internet: [www.schwaarm.de](http://www.schwaarm.de)

### AG 36, Switchboard

**Jeden Montag 16.30-18.30 Uhr** MainTest – anonymer HIV-/Syphilis-/Hepatitis-Test **Samstag 03. März 21 Uhr**, Offene Bühne "Im Märzen der Bauer die Rößlein einspannt, er setzt seine Felder und Wiesen in Stand..." und danach ab ins Switchboard zur ersten Offenen Bühne im Jahr 2018. Wer selbst mitmachen möchte: Von Gesang über Instrumente spielen bis zu selbstgeschriebenen Gedichten, vieles ist möglich und das alles ohne öffentliche Wertung. Der unterhaltsame Abend beginnt um 21 Uhr mit dem Bühnenprogramm. Geöffnet hat das Switchboard ab 19 Uhr, damit man sich bereits vor der Show entspannt mit Freunden treffen kann. Bei Interesse einfach unter [facebook.com/offene.buehnefrankfurt](https://facebook.com/offene.buehnefrankfurt) melden. **Samstag 10. März 20 Uhr** SWITCH-KULTUR präsentiert: **PRIMAVERA – im Land der Sonne** Die Solisten von L'arte Del Canto singen und spielen die schönsten italienischen Canzoni und Serenaden. Sie proben jeden Mittwoch in ihrer Freizeit unter der Leitung von Uwe Joseph, machen Stimmbildung und treten regelmäßig in gemütlicher Atmosphäre zu gegebenen Anlässen auf. Zur

Musik verwöhnen die Hessenköche mit traditionellen italienischen Köstlichkeiten.

### Sonntag 11. März 20 Uhr

Karaoke: Bei uns ist jeder ein Star! Das berühmte japanische Singvergnügen ist längst in Frankfurt angekommen. Und natürlich auch im SWITCHBOARD. Die Stars sind die Gäste selbst. Mitmachen darf selbstverständlich jede\*r und kann aus einem riesigen Repertoire von Liedern wählen.

### Mittwoch 14. März 19 Uhr

**Systemische Aufstellung** – Offene Gruppe für Schwule, Lesben und Freunde Mittels Systemischer Aufstellungen („Familienaufstellung“) können Schwule, Lesben und Freunde ihre Probleme im Beruf, in der Partnerschaft, Familie, beim Coming out oder aufgrund von Krankheit anschauen und zu einer guten Lösung kommen. Jochen Bickert, Systemischer Coach aus Frankfurt, leitet die Gruppe, die einmal im Monat mittwochs von 19 bis 22 Uhr im Gartensaal des SWITCHBOARD stattfindet. Eine Teilnahmegebühr von 10 Euro ist zu Beginn des Abends zu entrichten. Teilnehmer, die ein eigenes Thema aufstellen, zahlen einen zusätzlich Betrag von

**Weiter gehts auf S. 14**

 Sollen wir Dir das LUSTBLÄTTCHEN zusenden?

**Ja, schickt es mir, ich will es haben!**

Ich abonniere das monatlich erscheinende LUSTBLÄTTCHEN für ein Jahr ohne automatische Verlängerung (12 Ausgaben) ab der April-Ausgabe 2018 in einem geschlossenen Umschlag.

### Die Kosten von 20 EU für Porto und Versand

habe ich im voraus auf das Konto 366 408 - 608, Joachim Schönert, bei der Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60 überwiesen, (IBAN: DE46 5001 0060 0366 4086 08, BIC: PBNKDEFF)

Das LUSTBLÄTTCHEN kann erst versandt werden, nachdem der Betrag auf dem o.a. Konto eingetroffen ist.

Bitte sendet das LUSTBLÄTTCHEN monatlich an folgende Adresse:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift:

## Das LUSTBLÄTTCHEN abonnieren?

Das ist eigentlich nicht nötig, wenn man sich an den Orten aufhält, wo es kostenlos ausliegt.

Ein Abonnement, bei dem wir Euch monatlich das LUSTBLÄTTCHEN zusenden, im verschlossenen Umschlag natürlich, kann leider nicht kostenlos sein. Da wären zuerst mal das Porto, die Umschläge usw. Und wenn wir das Abo für 12 Ausgaben machen, müssen wir diesen Betrag also noch mal 12 rechnen. Da kommen übers Jahr so 20 Euro zusammen.

Andererseits, in kleinen Städten, wo auch noch die letzte Kneipe geschlossen hat oder wo es gar keinen Treffplatz für uns mehr gibt, gibt es natürlich auch kaum mehr Auslegeplätze, die von den Menschen unserer Szene gefunden werden können.

Euren Wünschen entsprechend haben wir also den Abo-Versand fürs LUSTBLÄTTCHEN wieder eingeführt.



## Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

### Von Frau zu Frau

**La Gata** ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit fast 45 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“.

Geöffnet ist täglich außer Dienstag und im Sommer Sonntag.

FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Also: Im Sommer ist Sonntag und Dienstag Ruhetag).

**Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe**

### Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freier ist auch die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

### Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag. Dampfsauna und zwei Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit einer zünftigen Bar, an der man auch Dietmar (Linda) antreffen kann, der auch hier für gute Laune sorgt.

Im Garten finden die Gäste bei entsprechendem Wetter zusätzlich angenehme Ruhe- bzw. Liegeplätze.

Preise: 15 Euro, Donnerstag 14 Euro, Youngster bis 25 Jahre 11 Euro, Studenten 12,50 Euro.

Massage: Di bis Fr. ab 16 Uhr, Sa u. So. ab 14 Uhr. Preise: 30 Min. 25 Euro, 60 Min zu 45 Euro. Bitte Termin vereinbaren.

Sonstiges: Handtuch und Spind gratis, Badeschuhe zum Ausleihen gratis.

Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

### Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 16 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“, pardon Dietmar führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist.

Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, der Jahreszeit angemessene verschiedenartige Dekoration, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus und/oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

die welt  
soll wärmer  
und  
weiblicher  
werden  
größenwahn

Café Größenwahn, Lenastraße 97  
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356  
[www.cafe-groessenwahn.de](http://www.cafe-groessenwahn.de)



Mi. bis Mo. geöffnet  
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr  
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3  
60594 Frankfurt  
069/614581

Relaxen oder Feiern?

Deine Gay-Sauna

CLUBSAUNA  
**AMSTERDAM**  
GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR

Waidmannstraße 31 · 60596 Frankfurt  
[www.clubsauna-amsterdam.de](http://www.clubsauna-amsterdam.de)

Die lustige Kneipe  
**Zum SCHWEJK**

Schäfergasse 20 · 60313 Frankfurt  
[www.schwejk-frankfurt.de](http://www.schwejk-frankfurt.de)

## Frankfurt im März 2018, Teil 2

Fortsetzung von S. 12 Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unserer Auswahl Frankfurter Betriebe.

25 Euro. Über eine freiwillige Spende an die AIDS-Hilfe Frankfurt würden wir uns sehr freuen. Eine vorherige Anmeldung mittels des Kontaktformulars auf der Webseite [www.jo-coaching.com](http://www.jo-coaching.com) ist erwünscht. Dort finden sich auch nähere Infos zu Ablauf und Methode.

**Sonntag 18. März 20 Uhr, Karaoke** Bei uns ist jeder ein Star! Das berühmte japanische Singvergnügen ist längst in Frankfurt angekommen. Und natürlich auch im SWITCHBOARD. Die Stars sind die Gäste selbst. Mitmachen darf selbstverständlich jede\*r und kann aus einem riesigen Repertoire von Liedern wählen.

**Dienstag 20. März 19 Uhr „Vinyl“ at Switchboard** Der besondere Bar-Abend mit echtem Vinyl: Soul, Disco, Black and 80ies – live aufgelegt von DJ Ruby Tuesday. Eintritt frei.

**Donnerstag 22. März 19 Uhr Switchkultur: Vernissage mit Eike Laeuen „Unbekannte Freuden“**

Die zweite Ausstellung in diesem Jahr startet mit Malereien von Eike Laeuen. Er kreiert abstrakte Bilder, die sich als Abtastungen (der Bildfläche) und als Agglomerationen (von Farbe) bezeichnen lassen. Rasch ausgeführte Pinselstriche hinterlassen farbige Spuren auf der Leinwand, ballen sich zu organisch anmutenden Strukturen zusammen und lösen sich wieder auf; ein barock anmutendes Wechselspiel von Werden und Vergehen. Ein pulsierendes Verknäulen und Ineinanderfließen von Farbe, das auf der Leinwand stattfindet. Ganz Ähnliches begegnet uns bei den gegenständlichen Motiven von Eike Laeuens Bildern, seien es Porträts oder Stilleben. Auch dort findet sich ein spannungsgeladenes Spiel aus sich forierender Gegenständlichkeit und sich auflösenden und ins Abstrakte gleitenden Bildpartien. Vanitas ist allgegenwärtig auf den Bildern, ironisch inszeniert im Motiv des Schädels. Die Ausstellung geht bis 13. Mai 2018.

**Samstag 24. März 17 Uhr MainCity-Dating „Osterhase sucht Osterhasen!“**

„Traumprinz gesucht? Den findet man höchstens im Märchen,

aber beim regelmäßigen „MainCity-Dating“ im SWITCHBOARD kann man immerhin reale Männer kennen lernen – und die taugen viel mehr!“ – das sagt die GAB zu diesem Event. Nach einem Begrüßungs-Secco können sich schwule Singles ungezwungen kennenlernen. Kein Eintritt, keine Anmeldung – einfach vorbeikommen. Einlass bis 17.15 Uhr, Ende der Veranstaltung um 18.30 Uhr.

**jeden Tag: W-LAN 4 free: surfen und mails checken, daten und chatten wie es euch gefällt. Einfach am Tresen nach dem Zugang fragen und in den „AG36\_Hotspot“ einloggen – und schon kann es losgehen: ob mit Laptop, Netbook, Tablet oder Smartphone!**

### Du bist auch HIV-positiv?

An jedem 4. Mittwoch im Monat trifft sich die Schwule Positivengruppe Rhein-Main jeweils um 20 Uhr im „Gartensaal“ im Switchboard, Alte Gasse 36.

### MainTest – KISS

Jeden Mi. 16:30 – 18:30 Uhr. Das Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. zu HIV, Syphilis & Hepatitis B+C. In den Räumen des KISS: Wielandstr. 10-12, 60318 Frankfurt. Informationen unter <http://main-test.de>

### Café Karussell

Liebe Freunde des "Cafe Karussell", Kommt jetzt bald das Frühjahr? Das neue Monatsprogramm für März 2018 im "Cafe Karussell", dem offenen Treff für schwule Männer ab 60 Jahre und ihre Freunde, fragt nach einem Frühling in der katholischen Kirche. Das Monatsmotto lautet entsprechend „Katholischer Frühling?“

Wie immer finden die offenen Treffen jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 14:30 bis ca. 18 Uhr im Switchboard, Alte Gasse 36, Frankfurt am Main, statt. Öffnung ab 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen und ab ca. 15:30 Uhr gibt es ein Thema mit Diskussion

**06.03.2018**

**"Mit freundlicher Hartnäckigkeit"** - Frankfurter Schwule und Lesben im Dialog mit Stadt-

dekan zu Eltz Stefan Diefenbach berichtet vom Dialogprozess mit dem katholischen Stadtdekan von Frankfurt, Johannes zu Eltz. Eine Gruppe katholischer Schwule und Lesben, der Diefenbach angehört, hat Impulse gegeben für ein neues Seelsorgeangebot (siehe Veranstaltung am 20.3. mit Pater Wucherpennig) und den Vorschlag zur Partnerschafts-Segnung.

Stefan Diefenbach lebte früher als Ordensmann im Kloster Arnstein, bis der Konflikt zwischen schwulen Bedürfnissen und zölibatärer Lebensweise einen Ausweg suchte. Er arbeitet heute im Weltladen in Frankfurt-Bornheim. Sein Engagement in und für eine andere katholische Kirche kam auch zum Ausdruck in seiner theologischen Abschlussarbeit über die Verhaftung und den Tod des Pater Alphons Spix in der sogenannten "Schutzhaft" der Gestapo. Pater Spix starb im KZ Dachau, weil er polnischen Zwangsarbeitern aus christlicher Nächstenliebe etwas aus der Klosterküche zu essen gegeben hatte. Diefenbach sorgte dafür, dass ein Stolperstein vor dem Kloster daran erinnert.

**20.03.2018: Was hat die katholische Kirche Schwulen und Lesben zu sagen?** Ist es ein Anzeichen für einen "katholischen Frühling", wenn Dr. Ansgar Wucherpennig SJ, Professor und Rektor der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen, seelsorgliche Gespräche für Schwule, Lesben und deren Angehörige im offiziellen Auftrag der Stadtkirche Frankfurt anbietet, eine Initiative, die von Lesben und Schwulen selber angeregt wurde? (Siehe Veranstaltung vom 6.3. mit Stefan Diefenbach). Ist es vorstellbar, dass ein katholischer Theologe, der davon überzeugt ist, dass auch zölibatäre Lebensweisen einen Platz in der katholischen Kirche haben sollten, sich in akzeptierender Weise in die Lage von Schwulen und Lesben versetzen kann? Pater Wucherpennig wird aus dieser seelsorglichen Arbeit berichten, aber auch historisch-kritisch fundierte Interpretationen von Bibelstellen anbieten, die immer wieder von konservativ-

reaktionären Kirchenkreisen als Beleg für die "Sündhaftigkeit von Homosexualität" angeführt werden.

### Außerdem:

Jeden Dienstag in der Zeit von 14 bis 16 Uhr bietet ein qualifizierter Berater der AG36 - Schwules Zentrum- telefonische (069) 295959 und persönliche Beratung für homosexuelle Männer 60 plus in der Alten Gasse 36 an.

*Ich freue mich auf Euern Besuch und interessante Diskussionen. Herzlich Michael Holy*



### Broken Rainbow

**„Da ist eine Welt für mich zusammengebrochen“**

Einige Menschen haben eine lange Zeit verdrängt, dass ihr Geburtsgeschlecht nicht mit ihrer geschlechtlichen Selbstbeschreibung übereinstimmt. In dieser Zeit der Verdrängung haben sie sich ein Leben mit einem anderen Menschen aufgebaut, der ihn so liebt, wie er erscheint. Das Leben erscheint „normal“, mit all den Konflikten, aber auch schönen Zeiten, die eine tiefe und feste Beziehung mit sich bringen. Man glaubt, den Partner oder die Partnerin zu kennen, mit all seinen oder ihren lieb gewonnenen Eigenheiten.

Und auf einmal ist alles ganz anders: Der Mann, in den man sich verliebt hatte, empfindet sich als Frau; die Frau, die man liebt, empfindet sich als Mann – und möchte nunmehr in seinem selbstbestimmten Geschlecht leben. Der gemeinsame Lebensentwurf gerät ins Wanken, vielleicht fühlt man sich sogar um die gemeinsame Zeit betrogen. Oder fragt sich, was man falsch gemacht hat...

Eltern, Angehörige, Partnerinnen und Freund\*innen von Trans\* stehen manchmal vor Herausforderungen, die ohne unterstützende und fachkundi-

**Weiter auf Seite 15, oben**



**Fortsetzung von S. 14 unten**

ge Beratung nur schwer zu bewältigen sind.

Daher bieten die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. und die Beratungsstelle gewaltfrei leben des Vereins Broken Rainbow e.V. eine angeleitete Selbsthilfegruppe für An- und Zugehörige von Trans\* an, in der fundierte Informationen zu Transidentität gegeben werden, aber auch ein wertschätzender Raum geschaffen wird, über eigene Unsicherheiten, Vorbehalte, Wut, Enttäuschungen, Versagensängste, Schuldgefühle usw. zu sprechen.

Die Gruppe wird von einer Sexualtherapeutin und einer Systemischen Beraterin\* geleitet. Ergänzend zur angeleiteten Selbsthilfegruppe können Einzelberatungen vereinbart werden. Die Beratungsgespräche sind vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht.

Gruppenstart: 13. März 2018, 18h bis 19.30h Wo: „Ökohaus“, Kasseler Str. 1A, Raum 506 im Westflügel

Anmeldung erbeten unter: [beratung@broken-rainbow.de](mailto:beratung@broken-rainbow.de) oder telefonisch unter 0 69/43 00 52 33.

Broken Rainbow e.V.  
Gewaltfrei leben – Beratungsstelle für lesbische Frauen und Trans\*

# Das Coming-out ...

**ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man/frau schon vorher geahnt oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss man/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu leben.**

**Hi Gay Guys n´ Girls,**  
heute findet Ihr mal wieder einen etwas kleineren Text zum Coming-out.

Habt Ihr die Fastnachts-Unterhaltungen gut überstanden? Und haben sie Euch gefallen? Nichts mitbekommen aber gut abgetanzt? Auch gut.

Aber danach, nach den Humorveranstaltungen müssen wir uns ja wieder sammeln und sehen, wie wir mit unserem Leben zurechtkommen können. Und? kommt Ihr zurecht?

Ob man/frau gut zurechtkommt, ergibt sich aus den Vergleichswerten. Die älteren Lesben und Schwulen meinen, dass es Euch nachwachsenden Lesben und Schwulen eigentlich ganz gut geht, verglichen mit den Zuständen von früher, also mit den Zuständen, die sie erlebt haben.

Aber Zustände miteinander zu vergleichen, das geht immer schief, weil ja jeder Mensch seine Lage aus seinem Blickwinkel beurteilt, und die Lage der anderen als Außenstehender/r, die man eben von außen beurteilt und meint, denen geht es doch auch ganz gut.

Natürlich hatten die Schwulen und Lesben früher irgendwie auch ein Leben als Schwule und Lesben. Aber: wann war denn früher?

Wer in der Zeit lebte, als hier die Nazis an der Macht waren, der (die) musste um sein Leben fürchten. Diese Zeit war vielleicht für Nazis gut, aber wer sich auskennt muss zugeben, für die eben auch nicht.

Und danach, das war ja auch „früher“. In der Adenauer-Zeit stand männliche Homosexualität auch noch unter Strafe, nur wurde man nicht aufgehängt usw. wie in der Nazizeit, aber gut hatte man es nicht, denn man verlor seine bürgerliche Existenz, wenn man erwischt wurde. Arbeit, Beruf, alles musste man aufgeben. Mit dem Freund zusammen leben, das ging nicht, man wurde nämlich überall bespitzelt. Und die Lesben? Für sie gab es diese Strafgesetze nicht, das heißt aber nicht, dass es ihnen deshalb gut ging. Besser als den Schwulen vielleicht schon, aber nicht gut.

Und heute? Es gibt keine Strafgesetze gegen uns mehr, aber

## Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich  
von der Gruppe

**ROSA LÜSTE**

das Leben ist deshalb nicht besonders gut, es ist nur vergleichsweise besser.

Alte Leute können sich nicht mit den besseren Zeiten trösten, denn was nutzen die besseren Zeiten, wenn man sie wegen seines Altern nicht mehr nutzen kann. Man freut sich vielleicht wegen der Jüngeren, die sich nicht mal besonders freuen, weil das, wie es heute ist, einfach nur ganz normal ist.

Eure **ROSA LÜSTE**

Peter von der Aidshilfe Wiesbaden informiert:

## Chemsex 7

Meine Lieben, ihr habt es geschafft, dies ist der letzte Artikel zum Thema Chemsex. Ich habe nur noch zwei Stoffe auf meiner Liste. Die wäre natürlich noch weit zu verlängern. Wenn ihr Interesse am saferen Umgang mit Chems entwickelt habt, findet ihr hier jede Menge Infos: [www.drugscouts.de](http://www.drugscouts.de)

Zum abschließenden Abschluss geht es heute um Nikotin und Tilidin. Ersteres dürfte jetzt nicht schwer zu erkennen sein. Es geht um rauchen, also Zigarren, Zigaretten oder Ähnliches. Wir werden seit Kindesbeinen drauf getrimmt, wie schädlich rauchen ist und was alles passieren kann. Mittlerweile gibt es ja sogar Drohbildchen auf jeder Zigarettenpackung. Über die Konsumform müssen wir wohl nicht sprechen, allerdings soll-

te man Zigaretten nie essen! Ist klar oder? Die Wirkung von Nikotin ist allerdings die Wucht, denn es setzt in absoluter Rekordzeit von 7 Sekunden in unserem Hirn jede Menge Botenstoffe frei, die z.B. „kurzfristig die Gedächtnisleistung steigern, sowie die psychomotorischen Fähigkeiten, die Aufmerksamkeit und die Stress-toleranz, dämpft Hungergefühle und wirkt anregend sowie stimulierend.“

(s. <http://drugscouts.de/de/lexikon/nikotintabak>).

Die Nebenwirkungen sind genauso vielfältig, es beginnt bei Kopfschmerzen und Übelkeit bis hin zu Langzeitnebenwirkungen wie chronische Bronchitis und erhöhtes Herzinfarkttrisiko.

Jetzt zu Tilidin, einem Opioid, also aus der Klasse der Schmerzmittel. Es kommt, wie

so vieles eigentlich aus der Medizin und wird an Menschen mit starken Schmerzen gegeben. Dementsprechend bekommt man es in Tabletten- oder Tropfenform. Die Wirkung von Tilidin ist zum einen spannend, aber auch euphorisierend. Es ist also kein klassischer Downer. Wie bei den meisten Rauschmitteln wird man recht rasch dazu genötigt die Dosierung zu steigern, da die Wirkung nicht mehr oder unvollständig erzielt wird. Auch hier zählt Übelkeit und Erbrechen zu den kurzzeitigen Nebenwirkungen, auf lange Sicht droht zum einen Abhängigkeit und eine Latte von Dingen wie z.B. Depressionen und Muskelabbau. Tilidin kann im Verbund mit anderen Opiaten oder Benzodiazepamen verheerende und lebensgefährliche Nebenwirkungen haben.



Also was habe ich gelernt und erfahren aus den letzten Artikeln? Ich glaube, dass Konsum von Chems in unserer Szene immer ein Thema ist und dass es leichter von euch gestaltet werden kann, wenn ihr euch informiert, bevor ihr probiert oder User werdet. Weitere Infos von der DAH findet ihr hier: <https://www.iwwit.de/themen/drogen>

**Die Fotos** auf dieser Seite haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden 2017 beim CSD Frankfurt aufgenommen.



**<> suche Sie <>**

Ich bin eine 40 Jährige Brasilianerin und wohne schon seit über 10 Jahre hier in Frankfurt und suche einfach eine nette, ehrliche, treue, weibliche Sie zum Aufbau einer Freundschaft mit gemeinsamen Unternehmungen. Ich bin berufstätig und habe mein Auskommen, suche aber was fürs Herz und für die Seele. Falls ich dein Interesse geweckt habe, würde ich mich



sehr freuen, von dir zu hören, das wäre super nett. **CHIFFRE 1227**

Alleinerziehende Mutter sucht Frau. Hallo Unbekannte. Ich bin auf der Suche nach einer interessanten Frau, gerne auch Mama, die die Hoffnung auf das Glück mit einer Frau nie aufgegeben hat, die gerne lacht und oft auch Quatsch macht. Ich suche eine dauerhafte Beziehung mit dir! Also gib dir einen Ruck und schreibe mir! **CHIFFRE 1228**

**<> suche ihn <>**

Hallo, bitte genau lesen: Bin 51 und HIV.P und suche ihn für Freundschaft und wenns passt Beziehung. Ich suche KEINEN SEX, bin ehrlich, treu, zuverlässig, mag Tiere, Garten, Pflanzen, Flohmarkt, Kochen. Ich suche dich mit Hirn und Verstand ab 50-55, mobil, schlank, auch treu, ehrlich und zuverlässig. **CHIFFRE 1229**

Ich komme aus Kiel und bin relativ neu in Wiesbaden. Meine Hobbys sind Dekorieren, kreativ sein, Musik hören sowie Kochen und Backen. Tiere habe ich auch gern. Du solltest zwischen Mitte Anfang dreißig lieber noch ein bisschen reifer sein. Du solltest mobil sein! **CHIFFRE 1230**

Er, Anfang 50, schlank, sucht einen Mann mit leichtem Schwabbelbauch. Es kann sich auch jemand mit kleinem Schwanz melden. Bis 60. **CHIFFRE 1231**

Jugendlicher Senior in Frankfurt, 73 Jahre alt, 1,84 m groß und schlank, kein Opatyp, sucht reiferen Mann/Partner für Treffen, Reden, Spaß, Humor, Erotik, Hobbys und Freundschaft. Ich freue mich über jede Zusage. **CHIFFRE 1232**

Suche einen lieben Mann aus dem Umfeld Frankfurt und Mainz. Zu meiner Person: bin Krankenpfleger, 52 Jahre jung 189 cm groß 78 kg leicht. Suche ein Mann zwischen 20-40. **CHIFFRE 1233**

**<> mixed <>**

Suche FKK-Freundin oder – Freund (Alter jung bis alt) für gemeinsamen Saunabesuch oder FKK-Gelände (bei schönem Wetter). Wer trifft sich mal gemütlich im Raum Hessen oder Frankfurt oder Wiesbaden oder Mainz? Ich bin 69 Jahre alt, 180 cm groß, 115 kg. Gemütlich nackt zusammen sein. Kein finanzielles Interesse. Nur Spiel und Spaß. **CHIFFRE 1234**

(1235) Verkaufe sehr günstig Schwulen-Pornofilme (DVD) sowie einiges Spielzeug. DVD für 5 – 10 Euro unter Handy-Nr. 0151-54165900. Bitte keine SMS, nur normaler Anruf. Traut Euch und ruft mich an. Ich freue mich!

Raum Hessen und Umgebung. Bei wem kann ich, gemütlich, nackt, gratis im Haushalt (Küche usw.) helfen? Suche FKK-Freund oder Freundin (Alter jung bis älter). Nackt die Küche oder Treppe putzen, spülen oder dem Waschbrett Wäsche waschen oder nackt Gardinen aufhängen. Bin 69 Jahre, 180 cm, 115 kg, bi. Kein finanzielles Interesse. Nur Spaß und Spiel. **CHIFFRE 1236**

(1237) Gruppe ROSA LÜSTE (0611/377765) sucht für Frühling und Sommer zuverlässige/n Helfer/in für unseren Infostand. Vielleicht hast Du überhaupt Lust, Dich in die Projekte der Gruppe einzubringen?

**meine Kleinanzeige**

**LUSTBLÄTTCHEN**

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

**suche Sie**  **suche ihn**  **mixed**  **gewerblich**   
kostenlos                      kostenlos                      kostenlos                      für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

---



---

Der Anzeigentext lautet:

**Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?**

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

*Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.  
**Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.***

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

**LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden**

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen: Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)